



**Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.**  
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)



**Deutsche Migräne- und  
Kopfschmerzgesellschaft**

Deutscher Schmerzkongress 2021

## **Vom neuropathischen Schmerz bis zu Kopfschmerzen bei Kindern und Jugendlichen: Deutscher Schmerzkongress im Hybridformat ein Erfolg**

**Mannheim, Oktober 2021 – Zum ersten Mal haben die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. und die Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG) e.V. ihren Kongress als hybride Veranstaltung abgehalten. Die Jahrestagung fand am 19. und 20. Oktober 2021 digital, vom 21. bis 23. Oktober 2021 dann hybrid in Mannheim statt. Über 1000 Personen waren vor Ort im Congress Centrum Rosengarten, rund 600 schalteten sich zudem von ihren heimischen Rechnern dazu. Der Schmerzkongress bot unter Einhaltung der 2G-Regeln neben Keynote Lectures, Festvorträgen und Symposien vor allem viel Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Die Sitzungen stehen auf der Online-Plattform noch ein Jahr lang zur Verfügung.**

Der Schmerzkongress stand in diesem Jahr unter dem Motto „Wissen schaffen – Wissen leben“. Zu den Schwerpunktthemen gehörten unter anderem „Kopfschmerzen bei Kindern und Jugendlichen“ sowie „Covid-19-assoziierte Schmerzsyndrome“. „Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, zu diesen Themen hochkarätige internationale Gastrednerinnen und -redner zu gewinnen“, sagt Kongresspräsidentin Professor Dr. Nurcan Üçeyler von der Uniklinik Würzburg. So beleuchtete Professor Dr. Cheryl Stucky, die vom Medical College Wisconsin, USA, zugeschaltet war, in ihrer Keynote Lecture, welchen Beitrag die Haut zur Wahrnehmung von Schmerzen leistet. Auf diesem jungen und spannenden Forschungsfeld hat sie mit ihrem Team wegweisende Erkenntnisse erarbeitet, die das Verständnis zum neuropathischen Schmerz grundlegend verändern. „Wir konnten mit diesem Beitrag an den Themenkreis der Somatosensorik anknüpfen – für dieses wichtige und aktuelle Thema ist in diesem Jahr auch der Nobelpreis für Medizin vergeben worden“, so Üçeyler.

Der zweite Keynote-Sprecher war Professor Dr. David Borsook von der Harvard Medical School in Boston, USA. Als Pionier auf dem Gebiet der funktionellen Bildgebung bei Migräne und chronischen Schmerzen zielen seine Forschungsarbeiten darauf ab, Gehirn-Biomarker für Krankheitszustände und Behandlungseffekte zu definieren. Thema seiner Keynote Lecture war Migräne bei Jugendlichen – von Signaturen des Schmerzes bis hin zur Plastizität des Gehirns und Netzwerkstörungen. „Das Thema Kopfschmerzen bei Kindern und Jugendlichen haben wir beim diesjährigen Schmerzkongress als eines der zentralen Kongressthemen definiert“, sagt die Kongresspräsidentin der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft, PD Dr. Gudrun Goßrau vom Uniklinikum Dresden. So fand am Freitag

unter anderem ein Symposium zur jüngsten Entwicklung der Prävalenz, Prävention und Behandlung von Kopfschmerzen bei Kindern und Jugendlichen statt.

Auf große Resonanz stieß auch der Festvortrag, den 550 Interessierte vor Ort und an den Bildschirmen verfolgten. Die weltweit renommierte Expertin auf dem Gebiet der RNA-Wissenschaften, Professor Dr. Hermona Soreq von der Hebräischen Universität Jerusalem, gab unter dem Titel „Size matters: small RNA regulators of pain“ einen Einblick in das brandaktuelle Forschungsthema. Bei der Eröffnungsveranstaltung wurde zudem der Förderpreis Schmerzforschung verliehen. Dieser ging 2021 an Dr. rer. biol. hum. Laura Bernal Sanchez und Dr. Pamela Sotelo-Hitschfeld von der Universitätsklinik Erlangen (1. Preis Kategorie Grundlagenforschung); Dr. rer. nat. Franziska Karl-Schöller und Dr. med. Luisa Kreß aus der Neurologischen Universitätsklinik Würzburg (2. Preis Kategorie Grundlagenforschung), Dr. med. Hartmuth Nowak und Dr. med. Nina Zech aus der Uniklinik Bochum (1. Preis Kategorie Klinische Forschung) und Dr. rer. biol. hum. Katharina Schmidt aus der Uniklinik Essen (2. Preis Kategorie Klinische Forschung).

Insgesamt konnten Interessierte beim diesjährigen Schmerzkongress 52 Symposien und Sondersitzungen, 17 Industriesymposien, 14 Refresher und 19 Workshops besuchen. Die insgesamt 313 Beiträge wurden von 200 Referierenden angeboten. Die hybriden Veranstaltungen können noch bis zu einem Jahr on demand auf der Online-Plattform unter [www.deutscherschmerzkongress.de](http://www.deutscherschmerzkongress.de) angeschaut werden.

+++Bei Abdruck Beleg erbeten+++

Zur Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.:

Die Deutsche Schmerzgesellschaft e. V. ist mit rund 3.500 persönlichen Mitgliedern die größte wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft im Bereich Schmerz in Europa. Die Deutsche Schmerzgesellschaft e. V. ist Mitglied der IASP (International Association for the Study of Pain) sowie der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften). Sie ist zudem die interdisziplinäre Schmerzdachgesellschaft von derzeit 19 mitgliederstarken weiteren medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften im Bereich Schmerz. Diese Perspektive wird zudem erweitert durch die institutionellen korrespondierenden Mitgliedschaften folgender Vereinigungen: SchmerzLOS e. V. Vereinigung aktiver Schmerzpatienten, MigräneLiga e. V. Deutschland, Milton H. Erickson Gesellschaft für klinische Hypnose (M.E.G.), Arbeitsgemeinschaft nicht operativer orthopädischer manual medizinischer Akutkliniken e. V. (ANOVA), Interdisziplinäre Gesellschaft für Psychosomatische Schmerztherapie e. V. (IGPS), CRPS Netzwerk - Gemeinsam stark CRPS Bundesverband Deutschland e. V., RLS e. V. Deutsche Restless Legs Vereinigung, ICA Deutschland e. V. Förderverein Interstitielle Cystitis in der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.

Die Mitgliedschaft der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. ist interdisziplinär und interprofessionell und besteht aus Schmerzexperten aus Praxis, Klinik, Medizin, Psychologie, Pflege, Physiotherapie u. a. sowie wissenschaftlich ausgewiesenen Schmerzforschern aus Forschung, Hochschule und Lehre.

Zur Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft e.V. (DMKG):

Die Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft e.V. (DMKG) ist eine interdisziplinäre wissenschaftliche Fachgesellschaft, die das Wissen über die Genese von Kopf- und Gesichtsschmerzen, deren Prävention und Therapie in Fachkreisen bei Ärzten, Psychologen, Physiotherapeuten, Pharmakologen und Apothekern, aber gerade auch bei Patienten und anderen Interessierten mehren und verbreiten möchte.

Kontakt für Rückfragen:

Deutscher Schmerzkongress 2021

Kongress-Pressestelle

Katharina Weber

Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart

Telefon: 0711 8931-583, Fax: 0711 8931-167

E-Mail: [weber@medizinkommunikation.org](mailto:weber@medizinkommunikation.org)

---

Falls Sie keine E-Mails zum Deutschen Schmerzkongress mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Nachricht an: [schoeffmann@medizinkommunikation.org](mailto:schoeffmann@medizinkommunikation.org)